# 856

F-moll

Mein Freund, du bist matt, fern von Gott, von der Her - de, du
Von höl - li - schen Pfei - len und Lü - gen des Bö - sen ver -
Vor Leid und Ver - zweif - lung kannst nie Ru - he fin - den, die
Sind manch - mal im Le - ben auch fins - te - re Näch - te, sei
Komm heut noch zu Je - sus, dem treu - en Er - lö - ser, Er

stöh - nest und Sünd dich noch fes - ter stets hält. Dein
wun - det bist du und kannst nicht mehr zu - rück. Er -
Seel ist er - mat - tet, im Fins - tern du irrst. Mit
du nicht be - trübt, o mein lei - den - der Freund. Be -
hing einst am Kreu - ze, o bli - cke hi - nauf! Er

Le - ben ver - ging hier im Prunk die - ser Er - de, nun sät - ti - gest
lo - schen ist völ - lig dir´s Licht der Er - lö - sung, du fin - dest so
all die - sen Lüs - ten und Las - ten der Sün - den ein stets un - zu -
siegt hat der Herr al - le feind - li - chen Mäch - te; dein Kö - nig und
schen - ket dir Kraft und be - wah - ret vorm Bö - sen, der Geist wächst zum

1. 2.

du dich mit Tre - bern der Welt. Dein Welt.
sel - ten hier Wahr - heit und Glück. Er - Glück.
frie - de - nes Le - ben du führst. Mit führst.
Pries - ter nur gut mit dir´s meint. Be - meint.
an - de - ren Le - ben dann auf. Er auf.